

Lost in Fusetá – Gil Ribeiro

»Lasst uns die Besten austauschen« – so stand es in der Broschüre von Europol. Doch der Kollege aus Hamburg im schwarzen Anzug gibt den beiden portugiesischen Ermittlern schon bald Rätsel auf. Leander Lost, der ein Jahr lang als Europol-Austausch in Portugal Erfahrungen sammeln soll, spricht nach kurzem Sprachkurs fließend portugiesisch, aber Witz und Ironie sind ihm völlig fremd. Weshalb starrt er die Menschen so an und ist doch die Höflichkeit selber? Die vermeintlichen Defizite des Gastkommissars entpuppen sich immer mehr als kriminalistischer Gewinn. Mit seiner Art trägt er viel zur Aufklärung des Mordfalles bei und erfährt erstmals in seinem Leben, was es heißt, Teil eines Teams zu sein.

Ein Krimi der andern Art, der die Lust weckt, das Küstenstädtchen in der Algarve in Portugal selber zu entdecken und zu genießen. Sehr empfehlenswert.

Für Sie gelesen: Barbara Büsser, Bibliothek Schwellbrunn

